

BLACK HISTORY MONTH BERLIN

Die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy freuen sich Ihnen unser Programm zum **Black History Month in Berlin** präsentieren zu können, in dessen sechswöchigem Verlauf die Einflüsse der afrikanischen Diaspora auf Deutschland und auf andere Teile der Welt beleuchtet und diskutiert werden.

Die Eröffnungsveranstaltung dieser Reihe findet am 20. Januar 2009 statt, an genau jenem Tag, an dem Barack Obama als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wird.

Das Programm wird dann im Februar mit einem ereignisreichen Veranstaltungskalender fortgesetzt, im Rahmen dessen die weltweiten politischen, soziologischen sowie kulturellen Einflüsse der afrikanischen Diaspora beleuchtet werden. Dabei steht besonders die Gemeinschaft der afrikanischen Diaspora in Deutschland im Fokus.

Des weiteren bieten Podiumsdiskussionen, Vorlesungen, Filmpräsentationen, musikalische Aufführungen sowie weitere künstlerische Darbietungen der Öffentlichkeit eine breite Palette an Möglichkeiten am *Black History Month in Berlin* teilzunehmen.

Das Programm findet in Zusammenarbeit mit führenden Experten und bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Akademie, der politischen und diplomatischen Landschaft, aus allen Sparten der schönen Künste sowie Schlüsselfiguren der afrikanischen Diaspora in Deutschland, den USA und der ganzen Welt statt.

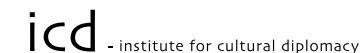
Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Mark Donfried

Gründer und Direktor
Institute for Cultural Diplomacy

Amerika Haus in Berlin
(Hardenbergstrasse 22-24, 10623 Berlin am Bahnhof Zoologischer Garten).
Anmeldungen/Fragen unter bhm@culturaldiplomacy.org, Tel: 030 – 23607680
<http://www.culturaldiplomacy.org>



AMTSEINFÜHRUNGSZEREMONIE

Die Vereidigung des neuen US-Präsidenten Barack Obama
Ein Wendepunkt? Die Bedeutung von Barack Obamas Präsidentschaft für
Deutschland, Afrika und die afrikanische Diaspora weltweit

20. Januar 2009, 16.30 Uhr

Amerika Haus Berlin

Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung und
des Institute for Cultural Diplomacy

Liebe Gäste,

die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy begrüßen Sie herzlich im Amerika Haus Berlin.

An diesem historischen Tag schaut die Welt auf Washington D.C. um mitzuerleben, wie der erste US-Präsident Afro-Amerikanischer Herkunft vereidigt wird.

Diskussionsrunden und Interviews, die Live-Übertragung der Amtseinführungszereemonie aus Washington D.C. sowie ein Konzert zu Ehren des neuen amerikanischen Präsidenten Obama runden diesen historischen Tag ab.

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe Black History Month Berlin, die im Februar 2009 von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institute for Cultural Diplomacy in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut präsentiert wird. Vom 1. bis 28. Februar 2009 wird in zahlreichen Veranstaltungen, darunter Podiumsdiskussionen, Konzerte, Filmpräsentationen, sowie interaktive Shows die Rolle der afrikanischen Diaspora diskutiert und gefeiert. Eine Kunstaussstellung mit Arbeiten des deutsch-liberianischen Künstlers Adom Tetteh begleitet die Veranstaltungsreihe.

Detaillierte Informationen zum Programmablauf finden Sie umseitig.

Konzeption und Veranstaltungsorganisation:

Institute for Cultural Diplomacy
Bundeszentrale für politische Bildung

Das Programm zur Amtseinführung Barack Obamas am 20.1.2009:

16:30 Begrüßung: Mark Donfried, Direktor Institute for Cultural Diplomacy

Anschließend Podium zur Bedeutung der Präsidentschaft Obamas für Deutschland und Afrika:

Dr. Uschi Eid, Mitglied des Deutschen Bundestages BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a.D.

S.E. Herr Makase Nyaphisi, Botschafter des Königreichs Lesotho

Johh E.-Matip Eichler, Jurist und Interkultureller Strategieberater

Moderation: Mark Donfried, Institute for Cultural Diplomacy

17.30 Amtseinführungszereemonie

Live-Übertragung der Zeremonie aus Washington D.C auf Großleinwänden im Amerika Haus.

19.00 Podium zur Bedeutung von Obamas Präsidentschaft für die afrikanische Diaspora weltweit:

Ludovic Dakossi, Kulturattaché der Botschaft von Benin

Yvonne Frazier, Opernsängerin

Jeannine Kantara, Journalistin und Mitbegründerin der Initiative Schwarzer Deutsche (ISD)

Christoph Lanz, Direktor Deutsche Welle TV

Prof. Charles Yankah, Präsident African Cultural Institute

Pastor Frank Williams, Protestant Faith Fellowship Church

Moderation: Mark Donfried, Institute for Cultural Diplomacy

20.30 Konzert

A Tribute to Obama - Greatest Hits

Ray Blue - Saxophon

Gary Wiggins - Saxophon

Reggie Moore - Piano

Max Hughes - Bass

J.C. Drook - Gitarre

Eddie Dejean - Drums

SPECIAL GUEST: Nina Hill - Gesang

Weitere Informationen über die afrikanische Diaspora können die Besucher der Veranstaltungsreihe "Black History Month" auch in der Media Lounge im Amerika Haus bekommen:

- Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung der afrikanischen Diaspora in Deutschland mit freundlicher Unterstützung von JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
- Büchertisch der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema afrikanische Diaspora
- Informationsstand des Goethe-Instituts
- Publikationen und Bücher

Ort:

Amerika Haus Berlin (am Bahnhof Zoo)

Hardenbergstraße 22-24

10623 Berlin

Weitere Informationen unter www.blackhistorymonthberlin.org oder unter 030/23607680.